

# Reutlinger General-Anzeiger

Mittwoch, 16. November 2011

**REUTLINGEN**

11.11.2011 - 11:10 Uhr

**AUSBILDUNG** - Nach der berufsbegleitenden Qualifikation: 11 Absolventen bestehen die Prüfung

## Pflegemanager sind gefragt

**REUTLINGEN.** Dieser Tage absolvierten 11 Teilnehmer die staatliche Prüfung für das Mittlere Pflegemanagement an der Akademie der Kreiskliniken Reutlingen GmbH. Mit der neuen Qualifikation arbeiten die Absolventen künftig als Stations- und Abteilungsleitungen in den Kreiskliniken Reutlingen GmbH, der Filderklinik in Filderstadt, der Paul-Lechler-Tropenklinik Tübingen, im Seniorenzentrum Frere Roger in Eningen, den Kreiskliniken Esslingen, den Rems-Murr Kliniken, dem Marienhospital Stuttgart, dem Diakonieklinikum Stuttgart und dem Zentrum für Psychiatrie in Wiesloch.



*Gruppenbild mit Lächeln: Die glücklichen Absolventen des Pflegemanagement-Kurses vom Reutlinger Klinikum am Steinenberg. FOTO: pr*

Die Absolventen nahmen in den letzten zwölf Monaten an der berufsbegleitenden Qualifizierungsmaßnahme für das Mittlere Management teil. Künftig übernehmen sie Aufgaben im Bereich des immer wichtiger werdenden Managements der pflegerischen Patientenversorgung.

Schon mit der Präsentation der angefertigten Facharbeiten als Prüfungsleistung konnten die Teilnehmer ihre fundierten Kenntnisse unter Beweis stellen. Klaus Notz, Leiter der Bildungseinrichtungen, lobte ausdrücklich das hohe Niveau der Abschlussnoten im Kurs.

## **Berufserfahrung Pflicht**

Die Akademie der Kreiskliniken Reutlingen bildet seit vielen Jahren Führungskräfte im Pflegefachbereich aus. Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Berufsausbildung, entsprechende Berufserfahrung und die Motivation Verantwortung zu übernehmen. Aktuell besteht eine große Nachfrage zu Weiterbildungen im Pflegemanagement. Kursleiter Tilmann Müller-Wolff, Fachkrankenpfleger und diplomierter Gesundheitsmanager, führt dies auf die gestiegenen Anforderungen an Pflegemanager zurück.

Die Pflegemanager stellen ein wichtiges Bindeglied in der Kette der Krankenhausorganisation dar. Sie gestalten die operativen Prozesse der Patientenbehandlung durch die Pflegekräfte nach strategischen Unternehmensvorgaben. Hierzu sind umfangreiche Kenntnisse im Gesundheits- und Pflegemanagement wichtig. Wenn pflegerische Abteilungen gut geleitet werden, profitieren insbesondere die Patienten von einer sicheren und hochwertigen Versorgung - und um die geht es ja schlussendlich auch, sagt Müller-Wolff im Rahmen der Absolventenfeier. (GEA)

